

Schnell zu Fuß an Silvester

AUSDAUERSPORT Dass die 37. Auflage des Silvesterlaufs in Seubersdorf wieder ein Erfolg wurde, dafür sorgten nicht nur die zahlreichen Läufer mit ihren Leistungen, sondern auch die Menschen im Hintergrund der Veranstaltung.

VON GÜNTER TREIBER

1

Viel Spaß am Sport mit Kindern

KONREKTOR MACHT SCHÜLER FIT:

Auch 2017 hat Seubersdorfs Konrektor an der Mittelschule, Markus Eigenstetter, wieder über 100 Schüler auf „die Beine“ gebracht, damit sie sich am Silvesterlauf beteiligen können. Seit nunmehr 15 Jahren engagiert sich Eigenstetter, der selbst Leichtathlet ist, zum einen für den SV Eintracht Seubersdorf und im Besonderen für „seine“ Schülerinnen und Schüler. Schon ab Oktober wurde der Sportunterricht auf den Bereich Ausdauer spezialisiert. Dabei scheute er sich auch nicht, in seiner Freizeit mit den Buben und Mädchen aller Altersklassen zu trainieren. Die



Schule hat sich auch unter seiner Regie bei der Aktion des bayerischen Kultusministeriums „Lauf dich fit“ angemeldet. Darüber hinaus hat Eigenstetter für die Eltern einen achtseitigen Trainingsplan erstellt, um sie zu motivieren, mit ihren Kindern zu trainieren. Fragt man ihn selbst, warum er das tut, bekommt man die lapidare Antwort: „Mir macht es Spaß mit Kindern Sport zu treiben.“

2

Mayerhöfer und Hackl waren die Schnellsten

DIE SIEGER DER HAUPTLÄUFE: Mit einem Start-Ziel-Sieg und einem Abstand von zwölf Sekunden auf den Zweitplatzierten beendete Felix Mayerhöfer, der unter der Fahne der DJK Daßwang deutschlandweit unterwegs ist, den 9,4 Kilometer langen Hauptlauf als Erster (0:39:37,99). Gleichzeitig verteidigte er dadurch seinen Titel des Vorjahrs. Die Siegerin der Damen wurde Sonja Hackl vom Brunner SC 09. Hackl, die schon zum siebten Mal beim Silvesterlauf dabei war, schaffte in 0:39:37,99 Minuten zum ersten Mal einen Sieg auf der Langstrecke. Vor 15 Jahren hatte ihre Schwester die heute



38-Jährige motiviert, mit dem Laufen zu beginnen. Seitdem ist sie von Wettbewerb zu Wettbewerb unterwegs und räumt überall kräftig ab. Mayerhöfer gewann im abgelaufenen Jahre unter anderem den Regensburg Marathon und den Spindellauf. Die Organisatoren des Silvesterlaufs bekamen von beiden Siegern höchstes Lob für eine „familiäre Veranstaltung“. Beide Läufer haben vor, im nächsten Jahr wieder beim Silvesterlauf in Seubersdorf dabei zu sein.

3

Dieter Weidner: Der Mann am Mikrofon

IMMER EHRENAMTLICH DABEI:

Wenn man so eine Veranstaltung wie den Silvesterlauf organisieren will, braucht man ehrenamtlich tätige Leute, die zum einen sich Jahr für Jahr engagieren und zum anderen, die etwas von der Sache verstehen. So ein Mann ist Dieter Weidner. Seit 1980 ist Weidner am Ball und seit dieser Zeit haben seine Aufgaben gewechselt. 1980 war er als einer der ersten Helfer und gleichzeitig selbst als Läufer dabei. 1990 übernahm er die Organisation und gleichzeitig die Moderation aller Läufe. Die Hauptorganisation hat er



2006 weitergegeben, aber die Moderation ist ihm geblieben und die bestreitet er wie ein Profi heute noch. „Früher“, so erzählt der Moderator im Gespräch mit unserer Zeitung, „stand einer neben mir und hat blitzschnell aus der langen Liste die Startnummer gesucht und mir den Namen genannt. Heute ist alles viel einfacher. Von der Zeitnehmerfirma bekomme ich ein Tablet, gebe die Startnummer ein und schon habe ich den Namen“.

4

„Hexen“ fegten über die Laufstrecke

ABENTEUERLUSTIGE FRAUEN: Andrea Höfner, Christine Fürnrohr, Sonja Graf, Barbara Völkl-Schmidt, Tanja Waletzko und Sandra Bierschneider sind der „women adventure club“. Frauen, die das 45. Lebensjahr zwar überschritten haben, sich aber sportlich noch lange nicht zum alten Eisen zählen. Der Nachwuchs ist aus dem Größten raus und man besinnt sich wieder verstärkt auf sich selbst. Gegründet hat sich die Gruppe vor fünf Jahren. „Wir wollten miteinander immer wieder etwas unternehmen,



sportlich, kulturell und gesellig“, sagt das Sextett unisono. Zum ersten Mal waren sie nun als Gruppe beim Silvesterlauf dabei. Als Hexen mit dem obligatorischen Reitbesen verkleidet, motivierten sie die anderen Läufer mit Pfiffen und Geschrei zum schnelleren Laufen. Mit dem Fliegen auf dem Besen wurde es nichts, da dies gegen die Regeln verstoßen hätte. Der Beifall der Zuschauer war ihnen aber sicher.



Stephanie Bötzl vom TSV Wolfstein gewann den Volkslauf. FOTOS: TREIBER

5

Josef März – der Mann auf dem Fahrrad



DER HELFER AN DER STRECKE: Der Mann auf dem Rad ist Josef März. Seine Aufgabe ist sehr vielfältig. Bei den Bambini- und Schülerläufen fährt er voraus, damit die jungen Läufer auch den richtigen Weg finden. Bei den Hauptläufen haben zwei andere diese Aufgabe. Einer führt die Volkslaufstrecke, der andere die Hauptstrecke. Josef März fährt jetzt auf der Langstrecke hinterher. Seine Aufgabe ist es nun, bei eventuellen Unfällen oder beim Nachlassen der Fitness der Läuferinnen und Läufer die Organisation oder das BRK zu verständigen. Wenn er im Ziel auftaucht, ist alles okay. März hat diese Aufgabe bereits viele Jahre inne.

6

Geschwister siegten im Schülerlauf



BEI DEN SCHÜLERN ERFOLGREICH: Das Geschwisterpaar Helene und Vincent Schäfer, zehn und zwölf Jahre alt, dominierte die Phalanx der 76 Schülerinnen und Schüler. Helene legte die 2,6 Kilometer lange Strecke in 9:45,59 Minuten zurück, Bruder Vincent benötigte 9:06,91. Helene läuft für den LLC Regensburg Marathon, Vincent für den SWC Regensburg. Auf die Frage, ob sie zum Laufen von Mama oder Papa animiert wurden, lachen beide: „Wir haben es dem Papa beigebracht. Seit wir laufen, läuft der auch.“ Sie waren beide zum ersten Mal beim Silvesterlauf dabei, wollen aber nächstes Jahr wiederkommen.



Am Silvesterlauf in Seubersdorf hat man auch als Zuschauer seine Freude.“

XAVER WEICHS,
ZUSCHAUER

BEI UNS IM NETZ

Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/regensburg

DIE ERGEBNISSE

9.4 k – Auto Karl Stauner Hauptlauf: HACKL Sonja Hackl (Brunner SC 09), Felix Mayerhöfer (DJK Daßwang)

5.6 k – Sparkassen Volkslauf: Stephanie Bötzl (TSV Wolfstein), Andriy Griny (TV Burglengenfeld)

2.6 k – now Schülerlauf: SCHÄFER Helene Schäfer (LLC Regensburg Marathon e.V.), Vincent Schäfer (SWC Regensburg)

5.0 k – Nordic Walking: Antonia Kapfer und Wolfgang Scholz (PowerNordicWalking Regensburg)

Mannschaften: Damen - TV Burglengenfeld, Herren - TWin Neumarkt

Gemeindemeister: Damen: Luise Eichenseer (easyfit Parsberg), Herren: Dominik Schmid (SV Eintracht Seubersdorf)

Mannschaft mit den meisten Teilnehmern: SpVgg Willenhofen-Herrnried